

KONTAKT

**Evangelisch-Lutherische
Johanneskirche Erlangen
Gemeindebrief
Juli 2009**



Stand: 4.6.2009

01.07.	<i>Lilli Streit, Falkenstr. 8</i>	83 Jahre
04.07.	<i>Hildegard Kapodistrias, Erlenfeld 1</i>	86 Jahre
05.07.	<i>Johanna Schimmel, Dompfaffstr. 148</i>	81 Jahre
06.07.	<i>Helga Jakobs, Adam-Kraft-Str. 13</i>	70 Jahre
06.07.	<i>Charlotte Klein, Erlenfeld 1</i>	93 Jahre
07.07.	<i>Kurt Borchers, Schiestlstr. 2</i>	83 Jahre
07.07.	<i>Helmut Freiberg, Dompfaffstr. 141</i>	86 Jahre
09.07.	<i>Georg Busse, Hedenusstr. 31</i>	89 Jahre
11.07.	<i>Elisabeth Göllner, Siedlerstr. 3</i>	82 Jahre
12.07.	<i>Denny Jensen, Habichtstr. 14</i>	89 Jahre
16.07.	<i>Werner Schubert, Steinforststr. 32</i>	88 Jahre
16.07.	<i>Ruth Sippl, Sankt Johann 6</i>	87 Jahre
16.07.	<i>Anna Studtrucker, Sperberweg 5</i>	80 Jahre
18.07.	<i>Lieselotte Rossa, Erlenfeld 3b</i>	85 Jahre
19.07.	<i>Marie Hürbinger, Florian-Geyer-Str. 3</i>	86 Jahre
20.07.	<i>Lonny Faulhaber, Dompfaffstr. 144</i>	83 Jahre
20.07.	<i>Dr.Lieselotte Wutz-Striegel, Spitzwegstr. 22</i>	75 Jahre
23.07.	<i>Babetta Will, Habichtstr. 14</i>	89 Jahre
24.07.	<i>Wilhelm Wirth, Schwalbenweg 18</i>	81 Jahre
25.07.	<i>Eva-Maria Braun, Killingerstr. 25</i>	70 Jahre
25.07.	<i>Gertraud Breitwieser, Peter-Henlein-Weg 4</i>	80 Jahre
26.07.	<i>Günter Lupko, Schiestlstr. 2b</i>	82 Jahre
27.07.	<i>Ilse Lehner, Damaschkestr. 26</i>	85 Jahre
27.07.	<i>Ruth Meisel, Erlenfeld 1</i>	88 Jahre

*Wir gratulieren herzlich
und wünschen Gottes Segen.*

*Ich freue mich und danke Gott, / dass ich geboren bin. /
Mein Lebensweg bis jetzt und hier / ist dein von Anbeginn.*

*Du hast mich überreich gemacht / an Gutem vieler Art, /
mir deine Treue Tag und Nacht / und unverdient bewahrt.*

*Du gabst mir Trost, hast wunderbar / mir Kräfte zugeteilt, /
und was in mir zerbrochen war, / getragen und geheilt.*

(Detlev Block)

Es werden nur die Geburtstage von Gemeindemitgliedern mit 70, 75, 80 oder mehr Jahren angegeben. Wer die Veröffentlichung nicht wünscht, möge dies bitte dem Pfarramt Tel. 4 13 04 zwei Monate vorher mitteilen.

Titelbild: D. Dürr: Zweckentfremdung am Altausseer See in der Steiermark

Freut euch in dem Herrn!

(Philipper. 3,1)

Mit diesem Ausruf beginnt Paulus in seinem Brief an die Philipper einen neuen Abschnitt. Und fast entschuldigend setzt Paulus hinzu: *"Dass ich euch immer dasselbe schreibe, verdrießt mich nicht und macht euch umso gewisser."*

Neunmal schreibt Paulus in den vier Briefkapiteln von der Freude und vom Freuen – fast verdächtig oft, denn Paulus befindet sich im Jahr 60 n. Chr., als der Brief entstand, in einer Situation, die der Freude eigentlich wenig Raum lässt: Er war nach seinen Missionsreisen in Jerusalem festgenommen und als römischer Bürger nach Rom überstellt worden. Dort sitzt er – wie er berichtet – in Gefangenschaft und wird – wie man vermutet – im Jahr 64, noch bevor man ein Urteil gegen ihn fällt, als Märtyrer, als Zeuge der Auferstehung Jesu, umgebracht.

Paulus äußert in seinen Zeilen durchaus auch Gedanken der Resignation und des Zweifels: *"Nun aber sage ichs auch unter Tränen"* (3,18). *"Ich habe Lust, aus der Welt zu scheiden und bei Christus zu sein, was auch viel besser wäre; aber es ist nötiger im Fleisch zu bleiben um euretwillen."* (1,23f). Wirtschaftlich schlecht abgesichert (4,10ff), vermisst er Unterstützung durch Gleichgesinnte: *"Ich habe keinen, der so ganz meines Sinnes ist."* (2,20). Und trotzdem steht, was Paulus schreibt, unter dem Vorzeichen der Freude.

"Freut euch in dem Herrn" – sprachlich lässt diese Formulierung aufhorchen, man freut sich **an** und **über** etwas oder **für** jemanden. **Sich in dem Herrn freuen** signalisiert eine Freude, die aus dem Glauben an Christus und seine Auferstehung entspringt. In der Situation des Paulus befinden wir Menschen uns alle, jeder auf seine Weise: Wir sind Gefangene der Existenz, in die wir hineingeboren sind, den Gesetzmäßigkeiten der Natur und der eigenen Körperlichkeit unterworfen – eine Gefangenschaft, die uns wie Paulus gelegentlich in Angst und Verzweiflung stürzt. *"Ich freue mich und bin fröhlich in dir und lobe deinen Namen, du Allerhöchster."* Diese Worte aus Psalm 9,3 haben bei Paulus im Licht von Ostern eine neue Bedeutung. Die "Freude in dem Herrn" liegt darin, dass durch Jesu Tod und Auferstehung die immergleiche Determination überwunden ist. Freuen wir uns mit Paulus, weil der auferstandene Christus uns zu einem besseren, freien Leben verhilft – hier in unserem Leben.

In der ZEIT las ich vor einigen Monaten ein Bekenntnis der Journalistin und Gerichtsreporterin Sabine Rückert: "Christen sind Protestleute gegen den Tod in all seinen Varianten: Sie bieten der Bedeutungslosigkeit, der Depression, der Feindseligkeit, der Feigheit, der Inhumanität, der Selbstsucht die Stirn. Gegen alles anzustürmen, was klein, hässlich und verzagt macht, das ist ihre Aufgabe." Ich lese dies als Paraphrase des Appells von Paulus: *"Freut euch in dem Herrn!"*

Friedegard Brohm-Gedeon



KIRCHE MIT
KINDERN

Kinder-Gottesdienst und Schatzinsel:

Schatzinseln: 5. Juli / 12. Juli

Kindergottesdienste: 19. Juli / 26. Juli

Wir freuen uns auf Euch - Eure Mitarbeiter ☺



Jugendtreff – im Gemeindehaus:

Termin: Freitag, 24. Juli, 17.00 – 19.00 Uhr im Gemeindehaus

Weitere Infos: johannesbaeren@googlemail.com

**Jugend-
treff**

Kinderzeltlager – Rückblick:

Das Kinderzeltlager (32 Kinder, 21 Mitarbeiter) in der zweiten Pfingstferienwoche war wieder ein voller Erfolg.

Das Wetter, das wieder mal mehr als wechselnd war, konnte der Stimmung keinen Abbruch tun. Die tollen Kinder waren unbeeindruckt davon und ließen sich nicht drausbringen, auch wenn es mal kalt war oder während einem Spiel das

Regnen anfang. Das spricht für die Spiele und für die Mitarbeiter, die diese toll vorbereitet haben (sowohl von der Story, als auch organisatorisch). Schätze waren zu finden, Fahnen durch gegnerisches Feld zu transportieren, ein bunter Abend mit Modenschau und Quark füttern (blind natürlich), ...

Zweimal gab es auch Bastelgruppen. Von Gipsmasken, über Flaschenschiffe, Schlüsselbretter, Perlentiere, Tonfiguren, Requisiten aus Wellpappe (das geht !!) konnte alles gebastelt werden, was das Herz beehrte.

Thematisch stand im Jahr des Paulus derselbige auch im Mittelpunkt. Noch mehr allerdings Jesus, der Paulus persönlich begegnete und ihn vom Christenverfolger zum Jesusprediger mit glühendem Herzen verwandelte.

Herzlichen Dank allen tollen Kindern und den Mitarbeitern, ohne die dieses Lager nicht möglich gewesen wäre.

Kent Krußig



Das Frühgebet am Mittwoch - zweimal neu!

Seit 1986 fand mittwochs das Frühgebet in der Johanneskirche oder in der Kapelle im Pfarrhaus statt. Nunmehr wird es sich in zwei Angebote an zwei verschiedenen Orten aufteilen:

Ab 17.Juni 2009:

Mittwoch, 10.00 bis 10.30 Uhr

Kapelle des Bodelschwing-Hauses (Habichtstr. 14)

Lied und Psalmgebet rahmen das Bedenken des jeweiligen Wochenspruches. Die Fürbitten werden von den einzelnen Teilnehmern gesprochen und nehmen auch Anliegen aus der Gebetswand der Kirche auf. Vaterunser und Segenslied beschließen die Andacht. (Verantwortlich: Prof. Dr. N.P.Moritzen, Bodelschwing-Haus)

Ab 2. September 2009:

Mittwoch, 7.30 bis 8.00 Uhr

Kapelle des Pfarrhauses (Schallershofer Straße 24)

Diejenigen, die vor dem Alltagsbetrieb eine Zeit der Stille, Besinnung, Einstimmung auf den Tag und des Gebets möchten, sind herzlich dazu eingeladen. Auch hier werden Anliegen der Gebetswand in der Kirche aufgenommen.

Der Beginn ist probeweise am Mittwoch, 2.September. Es besteht ggf. die Möglichkeit, Tag und Zeit nach dem Bedürfnis der Teilnehmenden neu zu bestimmen.

(Verantwortlich: Uwe Schatz, tel. 4 33 28)

Die Israelreise und ihre Einstimmung

„Auf den Spuren Jesu“

Unsere Reise nach Israel vom 30.10. bis

8.11.2009 findet statt. 38 Teilnehmende haben sich bereits angemeldet. Wenige Plätze sind noch frei. Anmeldeschluss ist Ende Juli 2009.

Zur Einstimmung laden wir herzlich zu einem ersten Informationsabend am **Donnerstag, 23.**

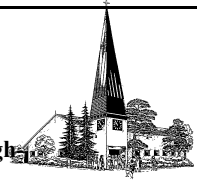
Juli 2009, 19.30 Uhr, ins Gemeindehaus ein.

Bei einer Fotoshow wird das Programm der Reise erläutert, es gibt thematische Einführungen. Auch Nicht-Teilnehmer sind willkommen.

Leitung: Pfarrer Christoph Reinhold Morath



Johanneskirche Erlangen



Täglich	19.30	Abendgebet in der Kapelle	
Jeden Mittwoch	10.00	Frühgebet in der Kapelle des Bodelschwingh-Hauses	
<hr/>			
So. 05.07.	09.30	Beichte	
<i>4. So. n. Trinitatis</i>	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Eunicke
		<i>Predigt: Lukas 6,36-42</i>	
		09.30 Schatzinsel JOKI im Gemeindehaus	Team
<hr/>			
So. 12.07.	10.00	Gottesdienst	Morath
<i>5. So. n. Trinitatis</i>		<i>Predigt: Lukas 5,1-11</i>	
		<i>anschließend Kirchenkaffee, die Bücherei ist geöffnet</i>	
		09.30 Schatzinsel JOKI im Gemeindehaus	Team
<hr/>			
So. 19.07.		10.00 Gottesdienst mit Abendmahl und Feier der Jubelkonfirmation	Morath
<i>6. So. n. Trinitatis</i>		<i>Predigt: Matthäus 28,16-20</i>	
		<i>anschließend gemeinsames Mittagessen der Jubilare im Gemeindehaus</i>	
<hr/>			
So. 26.07.		10.00 Gottesdienst	Luibl
<i>7. So. Trinitatis</i>		<i>Predigt: Johannes 6,1-15</i>	
<hr/>			
So. 02.08.	09.30	Beichte	
<i>8. So. n. Trinitatis</i>	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Eunicke
		<i>Predigt: Matthäus 5,13-16</i>	

 = 10.00 gleichzeitig Kindergottesdienst, beginnend in der Kirche

 = 09.30 Spielzeit, 10.00 besonderer Familiengottesdienst im Gemeindehaus

Bodelschwingh-Haus

Fr.	10.07.	10.00	Gottesdienst	Morath
Fr.	24.07.	10.00	Gottesdienst	Eunicke



Seniorenzentrum Erlenfeld

Sa.	04.07.	10.30	Okum. Gottesdienst zum Sommerfest	
Fr.	17.07.	16.00	Gottesdienst	Morath
Fr.	31.07.	16.00	Gottesdienst	Eunicke

Die Veranstaltungen finden, sofern nicht anders vermerkt,
im Gemeindehaus, Schallershofer Str. 13, statt.

Gemeindekreise und -veranstaltungen in zeitlicher Folge

Fr.	03.07.	17.45	Frauentreff	Grillfest, Infos 46305
Mo.	06.07.	20.00	Männerkreis	
Mo.	13.07.	14.30	Seniorenclub	Gedächtnistraining mit Marga Keßler
Mo.	13.07.	20.00	Kirchenvorstand	Sitzung
So.	19.07.	10.45	St. Heinrich	Pfarrfest, Beginn mit einem Gottesdienst in der Kirche
Mi.	22.07.	08.00	Frauenkreis	Tagesausflug ins Taubertal
Do.	23.07.	09.00	KONTAKT	zusammenfügen
Do.	23.07.	19.30	1. Informationsabend zur Israelreise mit Bilder-Show im Gemeindehaus mit Pfarrer Christoph Reinhold Morath	
Mo.	27.07.	14:30	Seniorenclub	Großer Seniorenclub-Nachmittag mit Kuchenbuffet Pfarrer Johannes Eunicke stellt sich vor

Herzliche Einladung!

Dienstag, 28.07. 19.00 SERENADE

**Beginn in der Johanneskirche mit kleinem Konzert
zum Todestag Johann Sebastian Bachs
anschließend gemütliches Beisammensein
und gemeinsames Singen im Innenhof
Leitung: Bärbel Hanslik**

Regelmäßige Veranstaltungen (außer in den Ferien)

Di.	09.15	Gebetskreis „Mütter in Kontakt“	14-tägig, Infos bei Diana Krußig
	17.15	Jugendbibelkreis	Jugend ab 16 Jahre
	20.00	Bibelwerkstatt	14-tägig in den ungeraden Wochen
Mi.	11.00-13.00	Buchausleihe in der Gemeindebücherei	
	15.00-18.00	“Bibelentdecker“	Jungen, 8-12 Jahre
	15.00	Kirchenchor	
Do.	19.00	Gitarrenkurs für jedes Alter,	Infos bei Torsten Uhlemann Tel. 9209184
Fr.	09.30	Krabbelgruppe	Infos bei Diana Krußig
	15.00	JoKi-Kids	Jungen und Mädchen 8 – 13 Jahre

Die Treffen der „Hauskreise“ entnehmen Sie bitte dem Aushang im Vorraum der Kirche oder dem gelben Faltblatt der Gemeinde.

20 Jahre Partnerschaft Erlangen-Makumira

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinden im Dekanat Erlangen und die Kirchengemeinde der Tumaini-Universität Makumira feiern zusammen dieses Jubiläum, und unsere Kirchengemeinde, die sich selbst intensiv an dieser Partnerschaft beteiligt hat, lädt herzlich zu den Veranstaltungen ein:

Freitag, 3. Juli 2009 - 19.30 Uhr - Neustädter (Universitäts-)Kirche Erlangen

Festgottesdienst (mit Dekan Huschke und Gästen aus Makumira), anschließend Empfang in der Sakristei und auf dem Neustädter Kirchenplatz.

Dienstag, 7. Juli 2009 - 16 Uhr - Foyer des Rathauses Erlangen

Eröffnung der Fotoausstellung

Donnerstag, 9. Juli 2009 - 19.30 Uhr - Villa an der Schwabach (Hindenburgstr. 46A)

Eine Welt konkret. Nord und Süd im Gespräch.

Podiumsdiskussion mit Dr. Faustin Mahali (Makumira)

Herzlich willkommen:

Sprachstudenten aus aller Welt

Sie kommen aus Estland, Finnland, Frankreich, Italien, Lettland, Polen.....Wie jedes Jahr gibt es im Sommer im Martin-Luther-Bund in Erlangen einen Sprachkurs. Pfarrer und kirchliche Mitarbeiter aus lutherischen Minderheitskirchen leben und lernen einen Monat lang gemeinsam, um ihre Deutschkenntnisse zu verbessern.

Eine schöne Tradition ist der Besuch bei uns. Am **Sonntag, den 6. September 2009**, wird die Gruppe am Abendmahls-Gottesdienst teilnehmen, der vom Generalsekretär des MLB, Dr. Rainer Stahl, und Pfarrer Christoph Reinhold Morath gehalten wird. Beim Kirchenkaffee kann man miteinander ins Gespräch kommen.

Wir bitten wie jedes Jahr darum, Gäste mit nach Hause einzuladen zum Mittagessen, zu einer kleinen Unternehmung oder zu einem Ausflug in die Umgebung. Unsere Gäste können ihr erlerntes Deutsch anwenden und mehr von Glauben und Leben in Deutschland und Europa erfahren.

Bitte melden Sie sich **schon jetzt** im Pfarramt (4 13 04) oder direkt beim Martin-Luther-Bund Tel.: 7870-22 (Frau Hirschmann).

Wir freuen uns auf schöne Begegnungen und danken für Ihre Gastfreundschaft!

Rückblick: Pfarrwanderung an Himmelfahrt

Unsere diesjährige Pfarrwanderung führte uns in den Garten von Herrn Dieter Dürr in Niederndorf. Nachdem die Fahrradpilger aus der Johannesgemeinde und von St. Heinrich dort in großer Zahl eingetroffen waren, feierten wir einen wunderschönen von Pfarrer Osberger und dem AK Liturgie gestalteten Gottesdienst. Die gepflegte Rasenfläche, gesäumt von der Margeritenwiese und dem Lupinenmeer, war ein großartiger Ort dafür und die anschließende Brotzeit. Gut dass die paar Regentropfen bei der Abfahrt der Radler nur einige wenige abgeschreckt hatten, denn so konnten die meisten dann doch einen wunderschönen Tag genießen. Allen, die mitgeholfen haben, vor allem aber Herrn Dürr, ganz herzlichen Dank!

Werner Kitz



Vorblick: „Damit ihr Hoffnung habt“

Beim Treffen des Ökumenekreises haben wir die Arbeit der nächsten Monate projiziert. Gemeinsam wollen wir auf den Ökumenischen Kirchentag (Himmelfahrtsfest 2010) in München zugehen und im Herbst in einer ersten Reihe von drei Abenden unsere Zeit, unsere Welt und unseren Glauben mit dem Motto des Ökumenischen Kirchentreffens in Verbindung setzen.



*In Sommerbäder
reist jetzt ein jeder
und lebt famos.
Der arme Dokter
zu Hause hockt er
patientenlos.*

*Von Winterszenen,
von schrecklich schönen
träumt sein Gemüt,
wenn, Dank der Götter,
bei Hundewetter
sein Weizen blüht.*

Mit diesen Zeilen von Wilhelm Busch verabschieden wir uns in die Sommerpause. Die letzte Ausleihmöglichkeit über die Sommerferien ist am **Mittwoch, den 29.07.2009**. Wir wünschen allen eine schöne, erholsame Sommerzeit.

Ihr Büchereiteam

Im Land der Trauer

Der Verlust eines nahe stehenden Menschen bedeutet einen radikalen, schmerzhaften Einschnitt in unser Leben. Das Seminar von BildungEvangelisch Erlangen bietet einen Rahmen, die eigene Trauer und die Konsequenzen des Verlustes wahr zu nehmen, Sprache zu finden und erste Schritte zur Bewältigung zu gehen.

Gemeinsam wollen wir versuchen, dem / der Verstorbenen einen guten Platz im Leben der Hinterbliebenen zu geben, einander den Rücken zu stärken und im getrosten Vertrauen wieder eigene Lebenslust zu verspüren.

6 – 10 Teilnehmer/innen - Anmeldung erforderlich: Tel. 09131-20013

Ort: Villa an der Schwabach, Hindenburgstr. 46A, 91054 Erlangen

Sa **04.07.09**, 10.00 - 18.00 Uhr - So **05.07.09**, 10.00 - 13.00 Uhr

Nachtreffen Mo, **13.07.09**, 19.00 Uhr

Kosten: 30 €. Die Verpflegung ist im Preis inbegriffen

Leitung: Renate Abeßer (Sozialpädagogin und Trauerbegleiterin),
Maria Miller-Gadumer (Sozialpädagogin und Trauerbegleiterin),
Rosemarie Leipolz (Lehrerin und Trauerbegleiterin)

Getauft wurde:

*Theodor Louis Görtz, Pappelgasse 32
Jana Lehnhart, Habichtstr. 7
Anne Maria Haaß, Schallershofer Str. 44 a*

Getraut wurden:

Jörg Ziegler und Pauline, geb. Staciwa, Lohestr. 8, Heßdorf

Bestattet wurde:

*Herbert Vorndran, Amselfeld 10, 68 Jahre
Irmgard Gutt, Elenfeld 1, 88 Jahre
Emma Fabinyi, Habichtstr. 14, 87 Jahre
Egon Friedrich Breyer, Erlenfeld 1, 88 Jahre
Ursula Wellein, Florian-Geyer-Str. 13, 72 Jahre
Edward Benesch, Geisbergstr. 9, 60 Jahre
Horst Friedrich, St. Johann 6, 72 Jahre
Ursula Zieger, Habichtstr. 14, 90 Jahre*

Evangelisch - Lutherisches Pfarramt Johanneskirche, Schallershofer Straße 24, 91056 Erlangen

E-Mail: Pfarramt.Johannes@erlangen-evangelisch.de - Internet: www.erlangen-evangelisch.de/Johannes

		<i><u>Sprechzeiten</u></i>
Pfarrer Christoph Reinhold Morath E-Mail: reinhold.morath@t-online.de	Tel.: 20 35 87 und 71 20 857	Mi. 9.30 bis 11.00 Uhr und nach Vereinbarung
Pfarrer Johannes Eunicke E-Mail: PfarrerEunicke@aol.com	Tel.: 92 32 017	nach Vereinbarung
Jugendreferenten Diana und Kent Krußig	Tel.: 48 37 31 (priv.) Tel.: 49 01 59 (dienstl.)	nach Vereinbarung
Sekretärin Renate Emrich	Tel.: 4 13 04 Fax: 4 13 50	Mo.- Fr. 9.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
Mesner Georg Müller	Tel.: 0160 95 92 17 82	

Konto Johannesgemeinde

Nr. 4001634, BLZ 76350000
Sparkasse Erlangen

Konto Gemeindeverein

Nr. 4004961, BLZ 76350000
Sparkasse Erlangen

Johanneskindergarten, Schallershofer Straße 26, 91056 Erlangen

E-Mail: Johannes-Kindergarten@city-Erlangen.de

Internet: www.erlangen-evangelisch.de/Johannes/Kindergarten

Leiterin Anja Grasser Tel.: 4 11 44 Di. 14.00 - 16.00 Uhr

Gemeindebrief „KONTAKT“

„KONTAKT“ wird herausgegeben im Auftrag der Evang.-Luth. Johanneskirche Erlangen von
D. Dürr (verantwortlich, Tel.: 4 14 49), C.R. Morath, R. Emrich, G. Friedel, Dr. E. Gröschel, E. Seuchter.

Layout / Druck

Dieter Dürr / Johanneskirche

Redaktionsschluss ist der 10. des Vormonats

*Preisen will ich
des Herrn Gerechtigkeit.
Ich tu sie allen Menschen kund,
und laut verkünden
soll mein Mund,
Gott, deine Güte und Barmherzigkeit.
Stets deine Hilfe sende,
dich niemals von mir wende,
Herr, schütze mich allzeit!
Leit mich in deiner Gnad,
führ mich auf sicherem Pfad,
du Herr der Herrlichkeit.*